

FREIZEITTIPPS



Foto: Ronny Ristok

„Blutrote Spitzen“ – Die Auflösung

Wer im Sommer in Altenburg aufmerksam unterwegs war, konnte dem Geheimnis rund um die „Blutroten Spitzen“ auf die Spur kommen. Nun steht die Auflösung bevor: Am Freitag, den 9. Oktober um 18 und 20 Uhr sowie am Samstag, den 10. Oktober um 18 und 20 Uhr und am Sonntag, den 11. Oktober um 11 Uhr lädt das Theater Altenburg Gera ins Heizhaus Altenburg zum Finale des interaktiven Altenburg-Krimis „Blutrote Spitzen“ ein. Bereits in der vergangenen Spielzeit hatte das Publikum Gelegenheit, sich gemeinsam mit der eigenwilligen TV-Kommissarin Lila Liliencron auf Spurensuche zu begeben. Nach den Vorstellungen im Juni und Juli

wurde der Kriminalfall jedoch nicht abgeschlossen. Stattdessen konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer den Sommer über selbst ermitteln: Versteckte Hinweise im Altenburger Stadtraum führten zu neuen Spuren und ließen immer weitere Zusammenhänge erkennen. Jetzt werden die gesammelten Hinweise zusammengetragen. Gemeinsam mit dem Ermittlerteam rund um Lila Liliencron geht es im Heizhaus Altenburg darum, die offenen Fragen zu klären und das Geheimnis hinter den „Blutroten Spitzen“ zu lösen. Welche Spuren führen tatsächlich zum Täter? Welche Hinweise waren entscheidend – und was hat sich im Laufe der Ermittlungen als falsche

Fährte erwiesen? „Blutrote Spitzen“ verbindet Schauspiel, Film und interaktive Elemente mit realen Orten und Bezügen zur Stadt Altenburg. Die interaktive Spurensuche „Blutrote Spitzen“ stammt von Sophie Oldenstein und Manuel Kressin. Schauspielregisseur Manuel Kressin führt Regie, die Musik stammt von Olav Kröger. Bühne und Kostüme gestaltet Gesine Mahr, die Filmbeiträge steuert Mike Langer bei.

Infos und Karten sind in den Theaterkassen, telefonisch unter 0365 8279105 (Gera) bzw. 03447 585160 (Altenburg) sowie online unter www.theater-altenburg-gera.de erhältlich.

Kunst, Landschaft und Materialforschung

WERKSCHAU ARTIST IN RESIDENCE 2026 im Kunsthof Niederarnsdorf ist noch bis zum 11. Oktober geöffnet

NOBITZ. Fünf Künstlerinnen, zwei Residenzprogramme und drei Gastbeiträge: Noch bis zum 11. Oktober öffnet der Kunsthof Niederarnsdorf noch seine Räume für die Werkschau der Artist in Residence 2026.

UNTERSCHIEDLICHE KÜNSTLERISCHE METHODEN

Die Künstlerinnen Angelika Waniek, Line Krom, Jule Backmann, Wiebke Kowal und Emilie Spengler haben das Altenburger Land mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Methoden erforscht – seine Magerwiesen und Kulturlandschaften, landwirtschaftlichen Ställe und regionalen Rohstoffe ebenso wie textile Wissensbestände und Formen gemeinschaftlichen Handelns.

Entstanden sind in den vergangenen Monaten ein performatives Wiesen-Hörstück, experimentelle Druckgrafiken aus landwirtschaftlichen Rückständen, materialforschende Arbeiten mit regionaler Schafwolle, Freiluftmalereien zur Kulturlandschaft sowie ein partizipatives textiles Projekt, welches das Handwerk als sozialen und kommunikativen Raum versteht.



Der Kunsthof Niederarnsdorf öffnet an diesem und am kommenden Sonntag für die Werkschau der Artist in Residence 2026. Foto: Mario Jahn

ARBEITEN AUS DEM REALLABOR

Als Gastbeitrag zeigen die Absolventinnen der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg (WHZ) Cora Bellach, Viktoria Jung und Martha Claußner Arbeiten aus dem Reallabor „Grüner Topfmarkt Altenburg“. Gemeinsam öffnen die drei

Arbeiten verschiedene Perspektiven auf Stadtoökologie, Materialkreisläufe und eine zirkuläre, klimaresiliente Gestaltung des öffentlichen Raums. Die Ausstellung verbindet Kunst, Materialforschung und gesellschaftliche Praxis und fragt, welche Ressourcen direkt vor unserer Tür liegen, wie sich Landschaft und Material verändern und wie

künstlerische Arbeit neue Beziehungen zwischen Menschen, Orten und ökologischen Systemen entstehen lassen kann.

Die Ausstellung ist noch am 4. und am 11. Oktober jeweils mit Kaffee- und Kuchenangebot in der Zeit von 11 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung auch zu anderen Terminen zu besichtigen.

Führung durch die Welt des „Roten Goldes“

REGION. Im Rahmen einer Führung kann man am 10. Oktober in die faszinierende Welt des Altenburger Safrans eintauchen. Dabei werden ab 10 Uhr die Original-Anbauflächen des Altenburger Safrans besucht. Während eines Rundgangs an den Schaubeeten und Versuchsfeldern lernt man die Initiatoren des Altenburger Safrans persönlich kennen und erfährt Wis-

senswertes über diesen kostbaren Schatz. Wie wird Safran angebaut? Welche spannende Geschichte verbindet ihn mit Altenburg? Und was kann man eigentlich alles mit Safran machen? Auf diese und viele Fragen bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt von den Altenburgern Safran-Expertinnen und -Experten Antworten.

Die Führung findet im Außenbereich statt. Bei schlechtem Wetter kann der Termin kurzfristig abgesagt werden.

29 Euro pro Person (mindestens vier Personen, maximal 15 Personen). Die Führung findet 10 und 13 Uhr statt und dauert etwa 1,5 Stunden. Anmeldung und Informationen unter www.altenburger-safran.de

Stolze Bauern im Porträt

POSTERSTEIN. Die Bauern aus der Altenburger Gegend waren für ihren Reichtum und ihre fruchtbaren Felder bekannt. Als Zeichen für diesen Wohlstand und gesellschaftlichen Status ließen viele nicht nur ihre Höfe malen, sondern auch sich selbst porträtieren. Der Maler Friedrich Mascher zog im 19. Jahrhundert zu Fuß von Hof zu Hof und schuf Bildnisse in Pastell, von denen

Hommage an Gerhard Altenbourg zum 100. Geburtstag

1.KAMMERKONZERT der neuen Spielzeit am 4. Oktober im Heizhaus Altenburg

ALTENBURG. Das Theater Altenburg Gera widmet das 1. Kammerkonzert der neuen Spielzeit einem der bedeutendsten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts. Am 4. Oktober, um 11 Uhr, steht das Heizhaus Altenburg ganz im Zeichen des Malers und Dichters Gerhard Altenbourg, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Die Veranstaltung entsteht in Kooperation mit der Gerhard Altenbourg Gesellschaft.

Unter dem Titel „Ein Lauschender auf blauer Au“ verbindet das Programm Bilder, Texte und Musik zu einer vielschichtigen Gesamtschau. So begleiten Kunstwerke und Fotografien von Gerhard Altenbourg die musikalischen und literarischen Beiträge und schaffen eine direkte Dialogfläche zwischen Bildender Kunst, Wort und Ton.

Ergänzt wird die visuelle und literarische Spurensuche – unter anderem mit Lyrik von Ingeborg

Bachmann und Wolfgang Hilbig – durch Werke der 1926 geborenen Komponisten Ruth Zechlin und Hans Werner Henze. Ein besonderer Höhepunkt der Matinee ist die Uraufführung einer Komposition von Olav Kröger, vertont nach dem Gedicht „Ein Lauschender auf blauer Au“ von

Theodor Däubler, das dem Programm auch seinen Namen leiht.

Infos und Karten in den Theaterkassen, telefonisch unter 0365 8279105 (Gera) bzw. 03447 585160 (Altenburg) sowie online unter www.theater-altenburg-gera.de



Schauspielkapellmeister Olav Kröger ist beim 1. Kammerkonzert der neuen Spielzeit am Klavier zu erleben. Foto: Ronny Ristok

„Alter schützt vor Träumen nicht“

Marita Buschner liest in der **STADTBIBLIOTHEK SCHMÖLLN** – Mutmachbuch erzählt von einer abenteuerlichen Reise nach Kanada

SCHMÖLLN. Wer sagt, dass Abenteuer nur den Jungen gehören? Dieser Frage geht Marita Buschner in ihrem Buch „Kanada. Alter schützt vor Träumen nicht: Ein Mutmachbuch für Senioren“ nach. Am Montag, den 5. Oktober, ist die Autorin auf Einladung des Bibliotheksfördervereins zu Gast in der Stadtbibliothek Schmölln. Beginn der Lesung ist um 18:30 Uhr. Das Buch erzählt von Menschen, die sich jenseits der sechzig einen besonderen Lebenstraum erfüllen: eine Reise in das weite und wilde Kanada.

OFFENE WORTE UND MUTIGE HERZEN

Mit offenen Augen, mutigem Herzen und einer gehörigen Portion Lebensfreude lassen sie sich auf ein Abenteuer ein. Zwischen endlosen Wäldern, klaren Seen und faszinierenden Begegnungen entdecken sie nicht nur ein neues Land, sondern auch sich selbst. Dabei steht

nicht allein das Reisen im Mittelpunkt. Vielmehr möchte Marita Buschner Mut machen, auch im Alter neugierig zu bleiben, Neues auszuprobieren und eigene Wünsche nicht aus den Augen zu verlieren. Ihre Geschichten zeigen, dass es nie zu spät ist, sich etwas zu trauen und neue Wege einzuschlagen.

Auch die Autorin selbst hat das Reisen und das Entdecken neuer Erfahrungen zu einer wichtigen Leidenschaft gemacht. Marita Buschner wurde 1958 in Schwerin geboren und wuchs in einem Dorf nahe der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns auf. Nach ihrem Lehramtsstudium für Biologie in Halle (Saale) unterrichtete sie in unterschiedlichen Fächern und Schularten. Seit mehr als 40 Jahren lebt sie mit ihrem Mann im Dreiländereck Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Gemeinsam haben sie zwei erwachsene Kinder und einen Enkel. Als Rentnerin möchte Buschner bewusst noch Dinge

erleben und ausprobieren, für die früher vielleicht die Zeit fehlte.

NEUGIER UND LEBENSFREUDE

Reisen, Begegnungen mit Menschen und die Natur – auch auf anderen Kontinenten – bereichern sie und sind für sie eine wichtige Quelle der Inspiration. Diese Neugier und Lebensfreude möchte sie mit ihrem Buch an andere weitergeben. Die Lesung in der Stadtbibliothek Schmölln verspricht damit nicht nur Einblicke in eine außergewöhnliche Reise nach Kanada, sondern auch einen Abend, der zum Nachdenken, Träumen und vielleicht sogar zum eigenen Aufbruch anregt.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Der Bibliotheksförderverein und die Stadtbibliothek Schmölln freuen sich auf zahlreiche Gäste und einen inspirierenden Abend mit Marita Buschner.

Im Zeichen der Modellbahnen

MEUSELWITZ. Am 10. und 11. Oktober lädt der Verein Kohlebahnen e. V. bereits zum 19. Mal zur Großen Modellbahnausstellung nach Meuselwitz ein. Modellbahnfreunde, Familien und Technikbegeisterte dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Wochenende mit zahlreichen Attraktionen und faszinierenden Anlagen freuen.

Ein Highlight wird die elf Meter lange Modellbahnanlage zum Thema „125 Jahre ehemalige Schmalspurbahn Gera-Pforten – Wuitz-Mummsdorf (GMVWE)“ sein. Mit viel Liebe zum Detail wird hier ein Stück regionaler

Eisenbahngeschichte im Modell lebendig. Neben den klassischen Modellbahnanlagen erwarten die Besucher auch zahlreiche kuriose und außergewöhnliche Schaustücke. So wurden Modellbahnen auf originelle und verblüffende Weise in Alltagsgegenstände integriert – unter anderem in eine Mikrowelle, einen Fernseher oder sogar in einen Koffer. Diese kreativen Anlagen sorgen garantiert für stauende Gesichter. Auch Freunde der bunten Klemmbausteine kommen auf ihre Kosten: Mehrere LEGO-Modellbahnanlagen zeigen eindrucksvoll, wie sich

Eisenbahn und Kreativität miteinander verbinden lassen. Darüber hinaus wird derzeit an einer besonderen Überraschung, die kurz vor der Ausstellung bekanntgegeben wird.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert. Erwachsene zahlen weiterhin 7 Euro, Kinder 2 Euro. Mit der Eintrittskarte zur Modellbahnausstellung erhalten Besucher am Veranstaltungswochenende einen rabattierten Fahrpreis für eine Fahrt mit der Kohlebahn. Damit lässt sich der Besuch der Ausstellung ideal mit einem Ausflug auf der historischen Bahn verbinden.

...ES IST WIEDER SOWEIT!

Café und Konditorei im Herzen von Altenburg

Café Domizil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das große Martinsgansessen

bei uns vom 07.11. bis 15.11.2026

Bitte rechtzeitig vorbestellen!

Im Café genießen oder zum abholen & mitnehmen.

Café Domizil • Markt 8 • 04600 Altenburg • Tel. 03447 37080 • Mo-Sa 08.00 - 19.00 & So 12.00 - 18.00 Uhr